

Flughafen Berlin-Brandenburg

Aufgaben



1. Lesen Sie den Text unten.
2. Erläutern Sie, ob das Ziel, den Haushalt zu schonen und Kosten einzusparen, erreicht wurde.
3. Beurteilen Sie, ob man etwas besser hätte machen können – und falls ja, was.

Wegen mangelnder finanzieller Mittel beschlossen Berlin, Brandenburg und der Bund 1997, den neuen Berliner Flughafen nicht selbst zu bauen und zu betreiben. Das sollte privatwirtschaftlich erfolgen. Somit hätte der Staat nur wenig Geld aufbringen müssen. Der erste Privatisierungsversuch scheiterte vor Gericht wegen
5 Verfahrensfehlern, nachdem ein nicht zum Zuge gekommenes Unternehmen geklagt hatte. Auch ein zweiter Anlauf scheiterte im Jahr 2003. Allein diese beiden Versuche sollen den Staat etwa 40 Millionen Euro gekostet haben.

Nun wollte der Staat den Flughafen selbst bauen. 2006 erfolgte der Spatenstich, eröffnet werden sollte im Jahr 2011. Für den Bau des Flughafenterminals hatte die
10 Flughafengesellschaft ein Generalunternehmen gesucht, das den kompletten Bau zum Festpreis erstellen sollte. Die eingegangenen Angebote der Unternehmen waren den Gesellschaftern des Flughafens zu teuer, sodass die Arbeiten einzeln vergeben wurden – etwa Rohbau, Fenster, Elektrik. Das führte zu großem Planungsaufwand sowie zu Zeitverzögerungen, und kam am Ende doch teurer. Überdies ver-
15 altete die Flughafenplanung wegen der langen Vorlaufzeit. So mussten neu erlassene Sicherheitsvorgaben der EU für die Passagierkontrolle eingearbeitet werden.

Hatte die Flughafengesellschaft die Eröffnung wegen alledem zunächst auf 2012 verschoben, sagte sie sie vier Wochen vor dem geplanten Termin ganz ab; es fehlte die Betriebsgenehmigung, und vielerlei Baumängel lagen vor. Die Flughafengesellschaft kündigte dem Unternehmen, das die Bautätigkeiten plante und organisierte.
20 Ein neues Unternehmen musste sich in die umfangreichen Planungen einarbeiten.

Nach vielerlei Verzögerungen sowie Nachfinanzierungen durch Berlin, Brandenburg und den Bund wurde der Flughafen am 31. Oktober 2020 in Betrieb genommen. Die Baukosten hatten sich gegenüber der Planung aus dem Jahr 2005 verdreifacht.

Quellen

Abgeordnetenhaus Berlin: *Bericht des 1. Untersuchungsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin – 17. Wahlperiode – zur Aufklärung der Ursachen, Konsequenzen und Verantwortung für die Kosten- und Terminüberschreitungen des im Bau befindlichen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt (BER)*. Berlin, 14.6.2016. www.parlament-berlin.de/ad0s/17/IIIPlen/vorgang/d17-3000.pdf (abgerufen am 21.10.2020).

Statista: *Kostenschätzungen für den Flughafen BER Berlin-Brandenburg bis 2020*. 20.12.2020. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/245914/umfrage/kosten-des-flughafens-berlin-brandenburg/> (abgerufen am 8.1.2021).



Lösungsvorschlag

Aufgabe 2

Erläutern Sie, ob das Ziel, den Haushalt zu schonen und Kosten einzusparen, erreicht wurde.

Nein. Der Bau des Flughafens wurde viel teurer als geplant. Zudem konnte er erst Jahre später als geplant in Betrieb genommen werden, was weitere Kosten verursacht hat.

Aufgabe 3

Beurteilen Sie, ob man etwas besser hätte machen können – und falls ja, was.

Man hätte das Privatisierungsverfahren rechtssicher durchführen müssen. Man hätte den Bau besser planen und überwachen müssen. Alle Projektbeteiligten hätten ein Bewusstsein für entstehende Kosten behalten müssen. Sie hätten realistischer ihre eigenen Möglichkeiten einschätzen müssen.

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Warum vernetzt denken?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#) [Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#) www.wandelvernetztdenken.ch

